



eingetragen am: 01.11.2009 02:02 Uhr

Gewonnen und doch verloren



Am 31.10.2009 bestritten die Footballer der Frankfurt (Oder) Red Cocks das Rückspiel der Relegation zur 2. Bundesliga gegen die Recklinghausen Chargers. Das Spiel endete mit einem 21:12-Sieg (00:00/00:06/06:00/15:06) der Red Cocks. In der Zusammenrechnung beider Relegationsspiele ergibt sich damit ein 27:32, womit die Recklinghausen Chargers für die 2. Bundesliga qualifiziert sind.

Vor Beginn des Heimspiels, welches wegen der Flutlichtanlage im Stadion des Sportzentrums in Frankfurt (Oder)-Nord ausgetragen wurde, erhielten die Frankfurter Footballer aus den Händen des Vorstandsmitgliedes der Sparkasse Oder-Spree, Herrn Harald Schmidt, einen symbolischen Scheck über 5000 € überreicht. In Zeiten schwieriger wirtschaftlicher Verhältnisse ist dies ein außergewöhnlicher Beitrag zur Förderung sportlicher Aktivitäten, insbesondere auch im Jugendbereich, den der 1. AFV Frankfurt (Oder) Red Cocks e.V. dankbar entgegengenommen hat.

Harald Schmidt übernahm dann auch gleich den Münzwurf (Coin Toss), den die Gäste gewannen. In ihrem ersten Spielzug ging jedoch der Ball verloren (Fumble), so dass die Frankfurter recht schnell in Ballbesitz kamen. Aber auch ihnen gelang kein nennenswerter Raumgewinn und so musste man sich per Befreiungsschlag (Punt) vom Ball trennen. Im gleichen Stil ging es eigentlich im gesamten 1. Spielabschnitt (Quarter) weiter, der dann auch konsequenterweise mit 00:00 endete. Zu Beginn des 2. Quarter fanden dann als Erste die Recklinghäuser die Lücke in der Frankfurter Verteidigung, die bis dahin sehr gut stand. Ein Pass auf ihren Top-Scorer #17 Dustin Elliott und ein kraftvoller Lauf an 3 weiteren Verteidigern vorbei sicherte den 1. Touchdown des Spiels. Nach geblocktem Zusatzkick stand es 00:06 und damit war der Relegationsgewinn für die Frankfurter noch weiter in die Ferne gerückt. Auch das übrige 2. Quarter war geprägt von starken Abwehrreihen, Befreiungsschlägen im 4. Versuch oder Ballverlusten, wie ein Fumble durch Quarterback #11 Tobias Brüning. Überhaupt spielte der Frankfurter Quarterback in beiden Spielen häufig zwischen Genie und Wahnsinn. Einerseits präzise Pässe und kraftvolle Läufe, andererseits einfache Ballverluste oder Interceptions, wobei bei diesem Spiel 2 weitere Fumbles noch rechtzeitig vor dem Gegner gesichert werden konnten. Zum Ende der 1. Halbzeit standen die Frankfurter 2x in der sogenannten Red Zone der Recklinghäuser (20 Yards vor der Endzone), schafften es aber nicht die entscheidenden Pässe an den Mann zu bringen. Einerseits hatte sich die Verteidigung der Chargers darauf eingestellt, andererseits war das Passspiel der Red Cocks nicht präzise genug um zu Punkterfolgen zu kommen. Kurz vor der Pause dann noch eine Schrecksekunde für die Frankfurter Mannschaft und Fans als sich Runningback und Top-Scorer #21 Alexander Philipp fernab des Spielgeschehens am Sprunggelenk verletzte und auf dem Spielfeld liegen blieb. In der Halbzeitpause gelang es dem medizinischen Staff um Mannschaftsarzt Karsten Fischer ihn wieder spielfähig zu bekommen, was sich dann auch in der 2. Halbzeit als wichtig erwies.

Nach der Pause wurden in der Frankfurter Offense die Spielakzente mehr auf das Laufspiel gesetzt. So gelang es nach langem Drive durch einen Touchdownlauf von #11 Tobias Brüning zum Ausgleich zu kommen. Der Zusatzkick geriet rechts neben die Torstangen und es blieb zwischenzeitlich beim 06:06. Das übrige 3. Quarter verlief wie die ersten beiden. Befreiungsschläge beider Mannschaften, zwischendurch ein erneuter Fumble der Roten Hähne nach missglückter Übergabe an den Runningback. Zum Ende des Quarters endlich ein geglückter langer Ball auf #7 Patrick Krüger, so dass der Drive dann nach dem letzten Seitenwechsel durch einen erneuten Lauf von #11 Tobias Brüning zum

Touchdown vollendet werden konnte. Auch der anschließende Zusatzversuch (Two-Point-Conversion) endete nach kurzem Lauf mit 2 Punkten und es stand 14:06. Damit waren die Frankfurter bis auf 7 Punkte an den Aufstieg heran gekommen. Die Dramatik des Spiels nahm zu und auch die ca. 700 Zuschauer, darunter ca. 30 mitgereiste Recklinghäuser Fans, gingen enthusiastisch mit. Im nächsten Drive musste Recklinghausen erneut punkten. Die Frankfurter ihrerseits spielten ihren 4. Versuch noch in der eigenen Hälfte aus. Jedoch der Quarterback-Sprung bei 1 Yard zu gehen misslang um Zentimeter, wobei sich die ansonsten souveräne und unauffällig agierende Schiedsrichter-Crew bei dieser Entscheidung nicht ganz einig war, der Whitehead letztendlich aber gegen Frankfurt entschied. Nun war wieder Recklinghausen bei etwa 35 Yard in der Frankfurter Hälfte an der Reihe. Die Frankfurter Defense erzeugte erneut einen enormen Druck auf die gegnerische Offense und den amerikanischen Quarterback #7 Charles Lacy. Doch dieser zeigte unter Druck seine hervorragenden Qualitäten und warf zunächst einen Pass bis an die 10-Yard-Linie der Frankfurter. Nach einer Strafe gegen Frankfurt wegen Meckerns, standen die Chargers 5 Yard vor der Endzone und erneut konnte sich Lacy aus dem Druck befreien und einen Pass auf seinen Wide-Receiver #12 Christian Schmutte anbringen, den dieser auch regelkonform knapp vor dem Aus sichern konnte. Die Two-Point-Conversion misslang und es stand 14:12. Jetzt war die Frankfurter Offense am Zug. Angetrieben von Brüning marschierte sie über das Feld und beendete den Drive mit einem Lauf von #21 Alexander Philipp in die Endzone. Der Zusatzkick von #3 Christoph Graf war gut und die Frankfurter führten gut 3 Minuten vor Ende mit 21:12. Für den Gewinn der Relegation brauchte man jetzt noch einen Touchdown. Nach dem Kickoff bis tief in die gegnerische Hälfte gelang es der Recklinghäuser Offense jedoch immer wieder trotz der stark drückenden Frankfurter Defense neue 1. Versuche zu erzielen, so dass sie letztendlich bei weniger als 2 Minuten auf der Uhr in der Mitte des Spielfeldes abknieten und somit das Spiel zwar verloren, die Relegation aber gewannen.

Für die Frankfurt (Oder) Red Cocks endete damit am 31.10.2009 eine lange und abwechslungsreiche Football-Saison. Höhepunkt waren sicherlich die beiden recht unverhofft möglichen Relegationsspiele gegen einen gleich starken Gegner aus Nordrhein-Westfalen. In 2 zwar nicht gerade hochklassigen, aber dafür spannenden und vor allem auch sehr fairen Spielen waren die Footballer aus dem Ruhrgebiet einen Tick besser und sind somit auch zu Recht aufgestiegen. Die Frankfurt (Oder) Red Cocks gratulieren den Recklinghausen Chargers recht herzlich zum Aufstieg und wünschen im nächsten Jahr maximale sportliche Erfolge in der 2. Bundesliga Nord.

Das schrieb die Märkische Oderzeitung:

Sechs Punkte fehlten zum Aufstieg in die 2. Bundesliga. Am Sonnabend die Footballer der Frankfurt Red Cocks zwar das Rückspiel der Relegation gegen die Recklinghausen Chargers mit 21:12. Das Hinspiel in Westfalen hatten die Brandenburger allerdings mit 6:20 verloren. Durch das Gesamtergebnis von 32:27 ist Recklinghausen für die 2. Bundesliga qualifiziert. Die Red Cocks nehmen einen weiteren Anlauf in Liga 3.

Im ersten Viertel war Defensive Trumpf. Weder Frankfurter noch Recklinghausener Offensivkräfte konnten entscheidende Lücken ausmachen. Folgerichtig gab es keine Punkte. Zu Beginn des 2. Quarter fanden als erste die Gäste zu ihrem Spiel. Ein Pass auf Top-Scorer Dustin Elliott und ein Lauf an drei Verteidigern vorbei sicherte den Touchdown zum 6:0. Die Frankfurter bissen sich weiter die Zähne an der Verteidigung Westfalen aus. Erst zum Ende der 1. Halbzeit standen sie zweimal in der Red Zone der Recklinghäuser (20 Yards vor der Endzone), schafften es aber nicht, die Pässe an den Mann zu bringen.

Nach der Pause setzten die Cocks verstärkt auf den Lauf. So gelang Quarterback Tobias Brüning nach langem Drive mit einem Touchdownlauf der Ausgleich. Das übrige 3. Quarter verlief wie die ersten beiden: Befreiungsschläge beider Mannschaften, zwischendurch ein Ballverlust der Hähne nach missglückter Übergabe an den Runningback. Zum Ende des Quarters schufen sich die Cocks mit einem langen Wurf auf Patrick Krüger eine gute Ausgangsposition, die Brüning nach dem letzten Seitenwechsel mit einem weiteren Touchdownlauf ausnutzte. Auch der anschließende Zusatzversuch endete nach kurzem Lauf mit 2

Punkten, und es stand 14:6. Damit waren die Frankfurter bis auf sieben Punkte oder einen Touchdown plus Zusatzkick an den Aufstieg herangekommen. Die Dramatik des Spiels nahm zu, und die 700 Zuschauer, darunter etwa 30 mitgereiste Recklinghäuser Fans, gingen enthusiastisch mit. Im nächsten Drive mussten die Chargers erneut den Ball durch einen Befreiungsschlag abgeben. Die Frankfurter ihrerseits spielten ihren 4. Versuch in der eigenen Hälfte aus, doch der Quarterback-Sprung misslang um Zentimeter.

Nun war wieder Recklinghausen bei 35 Yard in der Frankfurter Hälfte an der Reihe. Wenig später gelang dem US-amerikanischen Quarterback Charles Lacy ein sehenswerter Touchdownpass und verkürzte auf 14.12. Das war die Vorentscheidung, denn mehr als ein weiterer Touchdown durch Alexander Philipp gelang den Frankfurtern nicht. In zwei nicht gerade hochklassigen, aber spannenden Partien erwiesen sich die Chargers um einen Tick besser und verdienten sich den Aufstieg.

Vor Beginn des Heimspiels, das wegen der Flutlichtanlage im Stadion des Sportzentrums ausgetragen wurde, erhielten die Frankfurter Footballer aus den Händen des Vorstandsmitgliedes der Sparkasse Oder-Spree, Herrn Harald Schmidt, einen symbolischen Scheck über 5000 Euro überreicht.